

# Zwischenbericht

1. Januar – 30. September 2007



Finanzdienstleister für Europa



## Kennzahlen des OVB Konzerns

Operative Kennzahlen	Einheit	01.01.–	01.01.–	Veränderung
		30.09.2006	30.09.2007	
Kunden (30.09.)	Anzahl	2,39 Mio.	2,54 Mio.	+6,3%
Finanzberater (30.09.)	Anzahl	4.234	4.509	+6,5%
Verträge Neugeschäft	Anzahl	484.595	404.902	-16,4%
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	155,3	179,7	+15,7%

Finanzkennzahlen	Einheit	01.01.–	01.01.–	Veränderung
		30.09.2006	30.09.2007	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	19,1	22,3	+16,5%
EBIT-Marge*	%	12,3	12,4	+0,1%-Pkt.
Konzernergebnis	Mio. Euro	13,2	15,8	+19,4%
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	Euro	0,99**	1,11***	+12,1%

\* Auf Basis der Gesamtvertriebsprovisionen

\*\* Bei 13.325.927 Stückaktien

\*\*\* Bei 14.251.314 Stückaktien

## Kennzahlen zu den Regionen

	Einheit	01.01.–	01.01.–	Veränderung
		30.09.2006	30.09.2007	
<b>Deutschland</b>				
Kunden (30.09.)	Anzahl	662.000	678.600	+2,5%
Finanzberater (30.09.)	Anzahl	1.397	1.249	-10,6%
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	63,1	64,5	+2,2%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	5,7	5,9	+3,4%
EBIT-Marge*	%	9,0	9,1	+0,1%-Pkt.
<b>Mittel- und Osteuropa</b>				
Kunden (30.09.)	Anzahl	1,47 Mio.	1,57 Mio.	+6,8%
Finanzberater (30.09.)	Anzahl	2.258	2.521	+11,6%
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	65,0	78,2	+20,3%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	15,8	16,6	+4,8%
EBIT-Marge*	%	24,3	21,2	-3,1%-Pkt.
<b>Süd- und Westeuropa</b>				
Kunden (30.09.)	Anzahl	263.000	285.800	+8,6%
Finanzberater (30.09.)	Anzahl	579	739	+27,6%
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	27,2	37,0	+36,0%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	2,3	5,3	+131,0%
EBIT-Marge*	%	8,5	14,3	+5,8%-Pkt.

\*Auf Basis der Gesamtvertriebsprovisionen

## Inhalt

Begrüßung 3 >>> Aktie 4 >>> Konzern-Lagebericht 5 >>> Konzernabschluss 10 >>> Anhang 18

## Begrüßung



**Michael Frahnert**  
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionärinnen, Aktionäre und Geschäftsfreunde unseres Hauses,

bereits Mitte November lässt sich absehen, dass die OVB auch im Jahr 2007 ihre Erfolgsgeschichte fortsetzen wird. Erfolg kann nur dann nachhaltig sein, wenn er sich auf mehrere Säulen stützt. Auch die positive Geschäftsentwicklung der OVB im Jahr 2007 beruht auf einer sich stetig verbreitenden Basis. Sehr erfreulich ist, dass weiterhin alle unsere Landesgesellschaften zum Unternehmenswachstum beitragen und gute Geschäfte vermelden. So erreichten die Gesamtvertriebsprovisionen im bisherigen Jahresverlauf eine neue Bestmarke von 179,7 Mio. Euro, ein Zuwachs von 15,7 Prozent gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg um 16,5 Prozent auf 22,3 Mio. Euro. Der Konzernüberschuss legte sogar um 19,4 Prozent auf 15,8 Mio. Euro zu. Unsere Ziele für das Gesamtjahr – Gesamtvertriebsprovisionen von 235 bis 245 Mio. Euro und ein EBIT von 28 bis 30 Mio. Euro – werden wir im Endspurt der letzten Wochen des Jahres erreichen. Angesichts dieser deutlichen Ergebnisverbesserung wird der Vorstand für 2007 eine Anhebung der Dividende auf 1,15 Euro je Aktie vorschlagen.

Laufende Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Altersvorsorge, für die Vermögensanlage und für die Finanzberatung sowie eine hohe Wettbewerbsintensität stellen die Branche seit Jahren vor große Herausforderungen. Dies gilt im Moment vor allem für den deutschen Markt. Gleichwohl sind wir der festen Überzeugung, dass die Finanzberatung in Deutschland weiterhin erhebliches Wachstumspotenzial bietet. Mit einem Maßnahmenbündel, das auf die weitere Stärkung des Geschäftsfeldes „geförderte Vorsorge“ abzielt und mit einer systematischen Verdichtung unseres Vertriebsnetzes insbesondere in Süddeutschland befindet sich die OVB auf einem guten Weg, dieses Potenzial zu nutzen.

Die konsequente Erschließung von attraktiven Auslandsmärkten zeichnet die OVB im Wettbewerbsvergleich besonders aus. Erfolgsentscheidend ist dabei ein frühzeitiges Engagement mit langem Atem. Die OVB befindet sich heute in der vorteilhaften Lage, in diesem Bereich von den Investitionen früherer Jahre zu profitieren. Dies gilt für viele Landesgesellschaften in Süd- und Westeuropa, für die das Jahr 2007 den Übergang von der Start- zur Expansionsphase markiert. Und dies trifft in besonderem Maße auf unsere Aktivitäten in Mittel- und Osteuropa zu, wo sich die OVB vielfach eine marktführende Position erarbeitet hat. Jüngster Schritt unserer Expansionsstrategie war die Aufnahme des operativen Geschäfts in der Ukraine im Sommer 2007. Grundlage für unseren kontinuierlichen Erfolg ist, dass wir konsequent die Wachstumspotenziale nutzen, die Europa bietet.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized initials 'MF' followed by a surname, written on a light blue background.

**Michael Frahnert**  
Vorstandsvorsitzender

## Aktie

Der Kursverlauf unserer Aktie spiegelte in den letzten Wochen und Monaten die anhaltend positive Geschäftsentwicklung der OVB Holding AG nicht wider. Vielmehr dominierte eine allgemein skeptische Haltung des Marktes gegenüber Finanztiteln. Während sich die Notierung unserer Aktie im ersten Halbjahr 2007 in einem engen Korridor um den Wert von 25 Euro bewegt hatte, ging der Kurs in den folgenden Monaten bis auf rund 20 Euro zurück. Damit schlug sich die Aktie der OVB besser als die Titel unserer börsennotierten Wettbewerber.

Das durchschnittliche monatliche Handelsvolumen der OVB Aktie an sämtlichen deutschen Börsen belief sich im dritten Quartal 2007 auf rund 60.000 Stück Aktien. Davon wurden im Mittel 72 Prozent über das elektronische Handelssystem Xetra abgewickelt.

Seit dem Börsengang im Juli 2006 hat die OVB Holding AG die Maßnahmen zur Positionierung ihrer Aktie am Markt stetig ausgeweitet. Gespräche mit institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Privatanlegern gehören zur Tagesordnung. Dabei erläutert das Management ausführlich und transparent die strategische Ausrichtung und die laufende Geschäftsentwicklung des Unternehmens. Unsere internationale Wachstumsstrategie trifft regelmäßig auf sehr positive Resonanz. Ein wertpapier-technisches Hemmnis ist allerdings die vergleichsweise geringe Liquidität unserer Aktie, vor allem für größere institutionelle Investoren. Der Streubesitz an der OVB Holding AG wird sich allerdings demnächst von 24,0 Prozent auf 28,4 Prozent erhöhen: Am 30. November 2007 endet die vom Börsengang herrührende Haltefrist für 632.224 Aktien, die sich im Besitz von Mitarbeitern und Finanzberatern befinden.

### Daten zur Aktie

WKN / ISIN Code	628656 / DE0006286560
Börsenkürzel / Reuters / Bloomberg	O4B / O4BG.DE / O4B: GR
Aktiengattung / -anzahl	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien / 14.251.314 Stück
Kurs Xetra (Schluss)	
Jahresbeginn	25,00 Euro (02.01.2007)
Höchstkurs	26,58 Euro (31.05.2007)
Tiefstkurs	19,90 Euro (12.11.2007)
Letzter	19,90 Euro (12.11.2007)
Marktkapitalisierung	284 Mio. Euro (12.11.2007)

# Konzern-Lagebericht der OVB Holding AG

## Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung in den Ländern des Euro-Raumes hat einen vorläufigen Höhepunkt überschritten. Nachdem die Wirtschaftsleistung 2006 preisbereinigt noch um 2,8 Prozent gestiegen war, hat sich das Wachstum 2007 auf schätzungsweise 2,6 Prozent etwas verlangsamt; für 2008 wird mit einem Plus von 2,1 Prozent gerechnet. Das Wirtschaftswachstum reicht aber aus, um den Rückgang der Arbeitslosigkeit in den EWU-Ländern weiterhin zu unterstützen. Damit steigen die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte und ihre Fähigkeit, privat für das Alter vorzusorgen, Risiken abzusichern und den Vermögensaufbau voranzutreiben.

Auch das Expansionstempo der deutschen Wirtschaft lässt nach. Im zweiten Quartal 2007 wuchs sie im Vergleich zum Vorjahresquartal um 2,5 Prozent, nach 3,3 Prozent im ersten Vierteljahr. Haupttriebkräfte der Konjunktur sind die Exporte und die Ausrüstungsinvestitionen. Der private Konsum stagniert. Dies liegt auch an einem spürbaren, durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer ausgelösten Anstieg der Sparquote auf jahresdurchschnittlich schätzungsweise 10,8 Prozent, nach 10,5 Prozent im Vorjahr. Die mit dem anhaltenden Beschäftigungsaufbau verbundene Zunahme der verfügbaren Einkommen sollte dem privaten Verbrauch 2008 aber neue Schubkraft verleihen. Das reale Wirtschaftswachstum in Deutschland belief sich 2006 auf 2,9 Prozent, könnte im laufenden Jahr 2,4 Prozent erreichen und 2008 2,3 Prozent betragen. Im mittelfristigen Vergleich sind dies für die deutsche Wirtschaft durchaus respektable Wachstumsraten, die dem Staat und den Bürgern Spielraum eröffnen, den Umbau der Sozial- und Rentensysteme voranzutreiben und der privaten Initiative in diesem Bereich höheres Gewicht beizumessen.

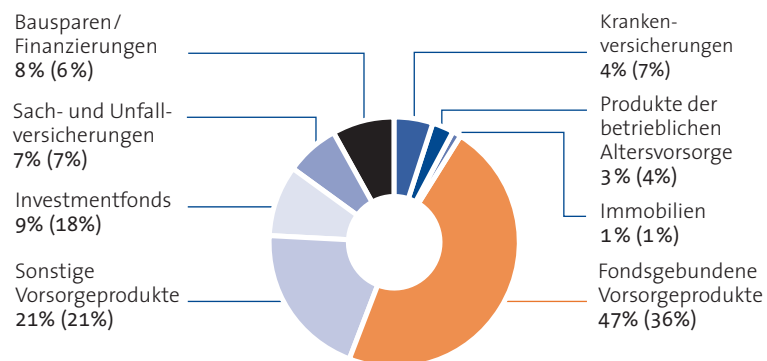
Mit einem durchschnittlichen Wirtschaftswachstum um gut 6 Prozent verläuft der Expansionspfad der Länder Mittel- und Osteuropas deutlich über dem der westeuropäischen Länder. In nahezu allen Ländern der Region findet ein Umbau der Sozialsysteme statt – so beispielsweise in Rumänien, wo aktuell eine umfassende Rentenreform durchgeführt wird. Auch in Tschechien ist in absehbarer Zeit eine solche Reform geplant.

## Geschäftsentwicklung

Die OVB setzt ihre Erfolgsgeschichte auch im Jahr 2007 auf einer sich stetig verbreiternden Basis fort. Unsere Finanzberater betreuen mittlerweile 2,54 Millionen Kunden in 14 Ländern Europas, 150.000 mehr als vor einem Jahr. Die Gesamtvertriebsprovisionen wuchsen konzernweit von 155,3 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2006 um 15,7 Prozent auf 179,7 Mio. Euro im Zeitraum Januar bis September 2007. Darin enthalten sind die im Auftrag der Produktpartner an den Außendienst weitergeleiteten Provisionsanteile von 16,6 Mio. Euro (Vorjahr 19,1 Mio. Euro). Alle Landesgesellschaften leisteten ihren Beitrag zu dem kräftigen Umsatzwachstum.

Die Finanzberater der OVB vermittelten in den ersten neun Monaten 2007 europaweit insgesamt 404.902 Neuverträge. Aufgrund der Effekte der vorjährigen Sozialversicherungsreformen in der Slowakei gingen dort die Neuvertragszahlen zurück; in den meisten anderen Landesgesellschaften war ein Zuwachs zu verzeichnen. Dabei ist generell festzustellen, dass sich die durchschnittlichen Vertragssummen und Jahresprämien insbesondere in Mittel- und Osteuropa erhöht haben. In den ersten neun Monaten 2007 bestand ein klarer Trend zu fondsgebundenen Vorsorgeprodukten; ihr Anteil an den Neuverträgen weitete sich von 36 Prozent im Vorjahr auf aktuell 47 Prozent aus. Das Gewicht der sonstigen Vorsorgeprodukte blieb mit 21 Prozent konstant. Darin enthalten sind die für den deutschen Markt zunehmend wichtigen Riester-Produkte. Die Zahl der vermittelten Riester-Verträge erhöhte sich von 15.400 im Vorjahr auf nun knapp 23.000. Stark zurückgegangen ist der Anteil der Investmentfonds, von 18 Prozent auf 9 Prozent. Produkte der betrieblichen Altersvorsorge bestritten 3 Prozent des konzernweiten Neugeschäfts, in Deutschland entfielen 8 Prozent des Neugeschäfts auf diese Produktgruppe.

#### Zusammensetzung der Erträge aus Neugeschäft 1–9/2007 (1–9/2006)

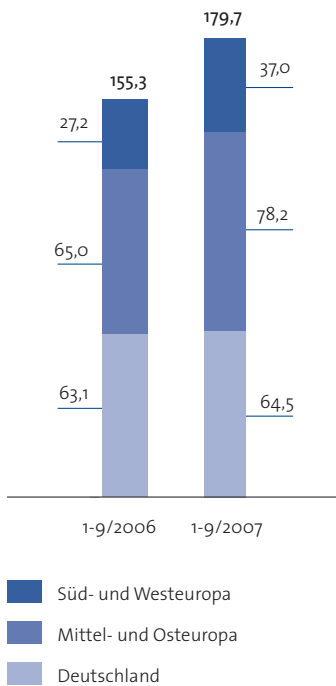


#### Deutschland

Die in Deutschland erzielten Gesamtvertriebsprovisionen erhöhten sich von 63,1 Mio. Euro in der Vergleichsperiode des Vorjahres um 2,2 Prozent auf 64,5 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Durch eine systematische Verdichtung unseres Vertriebsnetzes insbesondere im süddeutschen Raum wollen wir vorhandene Wachstumspotenziale noch weiter ausschöpfen. Die OVB Finanzberater betreuen derzeit 678.600 Kunden. Schwerpunkt der Beratung und Vermittlung von Finanzprodukten sind fondsgebundene Vorsorgeprodukte mit einem Anteil am Neugeschäft von 37 Prozent (Vorjahr 32 Prozent). Das weitere Neugeschäft verteilt sich recht gleichgewichtig auf sonstige Vorsorgeprodukte (14 Prozent), Investmentfonds (12 Prozent), Sach- und Unfallversicherungen (12 Prozent) und Krankenversicherungen (10 Prozent).

**Gesamtvertriebsprovisionen nach Regionen**

Mio. Euro, Zahlen gerundet

**Mittel- und Osteuropa**

In Mittel- und Osteuropa konnten unsere Finanzberater seit Jahresbeginn 70.000 zusätzliche Kunden für die OVB gewinnen. Mit insgesamt 1,57 Mio. Kunden entfallen mittlerweile 62 Prozent aller Kunden der OVB auf diese Region. Zu der hohen Dynamik bei der Neukundenakquisition tritt zusätzlich der Effekt, dass aufgrund steigender Einkommen der privaten Haushalte sich die Vertragssummen erhöhen. Vor diesem Hintergrund wuchsen die in Mittel- und Osteuropa vereinnahmten Gesamtvertriebsprovisionen im Berichtszeitraum um 20,3 Prozent auf 78,2 Mio. Euro (Vorjahr 65,0 Mio. Euro).

**Süd- und Westeuropa**

Erfreulich verläuft die Entwicklung bei den jungen OVB Landesgesellschaften in Süd- und Westeuropa. Bei fast allen dynamischen Leistungsindikatoren nimmt diese Region den Spitzenplatz ein. Die Gesamtvertriebsprovisionen stiegen hier im Vorjahresvergleich um 36,0 Prozent auf 37,0 Mio. Euro (Vorjahr 27,2 Mio. Euro). Die Zahl der Finanzberater erhöhte sich auf 739, die Zahl der Kunden nahm um 8,6 Prozent auf 285.800 zu (Vorjahr 263.000).

**Mitarbeiter**

Ende September 2007 waren für den OVB Konzern europaweit gut 9.650 Menschen tätig. Die Beratung und Betreuung unserer Kunden liegt in den Händen der hauptberuflichen Finanzberater, die über die jeweils notwendigen staatlichen Zulassungsvoraussetzungen oder Lizenzen verfügen. Ihre Zahl erhöhte sich im gesamten Konzern seit Beginn des Jahres von 4.210 auf aktuell 4.509. In Deutschland ging die Zahl der Finanzberater seit Jahresbeginn um 4 Prozent zurück. Demgegenüber konnte der Vertrieb im Segment Mittel- und Osteuropa um gut 8 Prozent ausgebaut werden, in Süd- und Westeuropa um fast 28 Prozent.

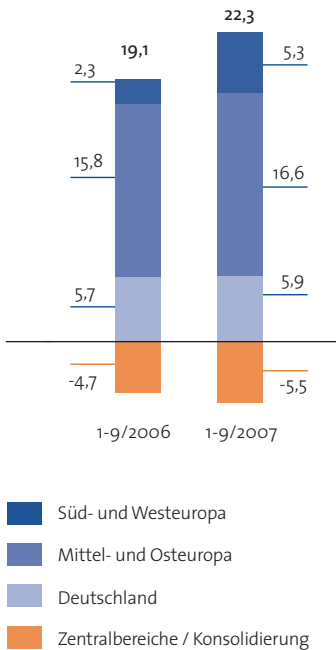
Die Zahl der Angestellten in der Holding, in den Servicegesellschaften und in den Hauptverwaltungen unserer Landesgesellschaften erhöhte sich seit Jahresbeginn auf aktuell 448. Im Rahmen der Ausweitung unserer Geschäftstätigkeit haben wir Planungs-, Steuerungs-, Kontroll- und Marketingfunktionen verstärkt.

**Ertragslage**

Anhaltendes ertragsstarkes Wachstum kennzeichnete die Geschäftsentwicklung des OVB Konzerns in den ersten neun Monaten des Jahres 2007. Die vereinnahmten Gesamtvertriebsprovisionen stiegen von 155,3 Mio. Euro in der Vergleichsperiode des Vorjahres um 15,7 Prozent auf 179,7 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Die darin enthaltenen, im Auftrag der Produktpartner an den Außendienst weitergeleiteten Provisionsanteile verringerten sich weiter, von 19,1 Mio. Euro im Vorjahr auf 16,6 Mio. Euro. Die als Umsatzerlöse ausgewiesenen Erträge aus Vermittlungen erhöhten sich somit von 136,2 Mio. Euro um 19,8 Prozent auf 163,1 Mio. Euro. Die Aufwendungen für Vermittlungen nahmen in den ersten neun Monaten 2007 – weitgehend

### Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nach Segmenten

Mio. Euro, Zahlen gerundet



parallel zu den Erträgen aus Vermittlungen – um 23,1 Prozent auf 99,5 Mio. Euro zu (Vorjahr 80,8 Mio. Euro). Der Personalaufwand für die Angestellten des Konzerns, deren Zahl sich im Stichtagsvergleich von 373 auf 448 erhöht hat, stieg um 16,2 Prozent auf 15,2 Mio. Euro (Vorjahr 13,1 Mio. Euro). Verstärkte Investitionen führten zu einer Aufstockung der Abschreibungen von 2,6 Mio. Euro im Vorjahr auf nun 3,1 Mio. Euro. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weiteten sich um 12,7 Prozent auf 32,6 Mio. Euro aus (Vorjahr 28,9 Mio. Euro). Dabei liegt im laufenden Jahr ein besonderer Akzent auf dem Ausbau der Vertriebsunterstützung.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nahm im Vergleich der ersten neun Monate 2006/2007 um 3,2 Mio. Euro oder 16,5 Prozent auf 22,3 Mio. Euro zu (Vorjahr 19,1 Mio. Euro). Wie auch beim Umsatzwachstum trugen alle regionalen Segmente zu diesem Ergebnisplus bei. In Deutschland, wo im Vergleich des ersten Halbjahres mit der Vorjahresperiode noch ein geringfügiger Ergebnisrückgang zu verzeichnen war, stieg das EBIT in der Neunmonats-Betrachtung um 3,4 Prozent auf 5,9 Mio. Euro (Vorjahr 5,7 Mio. Euro). Das operative Ergebnis des Segments Mittel- und Osteuropa legte auf 16,6 Mio. Euro zu (Vorjahr 15,8 Mio. Euro). Einen Ergebnissprung von 2,3 Mio. Euro im Vorjahr auf 5,3 Mio. Euro im Berichtszeitraum erzielten die Landesgesellschaften in Süd- und Westeuropa. Im Konzern belief sich die EBIT-Marge – bezogen auf die Gesamtvertriebsprovisionen – auf 12,4 Prozent; in Deutschland stellte sich diese Kennzahl auf 9,1 Prozent, in Mittel- und Osteuropa auf 21,2 Prozent und in Süd- und Westeuropa auf nunmehr 14,3 Prozent.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) des OVB Konzerns wuchs im Zeitraum Januar bis September 2007 gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 19,5 Prozent auf 23,9 Mio. Euro (Vorjahr 20,0 Mio. Euro). Die Zunahme war stärker als die des operativen Ergebnisses, weil das Finanzergebnis positiv mit 1,6 Mio. Euro einfluss (Vorjahr 0,9 Mio. Euro). Nach Abzug der Ertragsteuern in Höhe von 8,1 Mio. Euro (Vorjahr 6,8 Mio. Euro) erreichte der Konzernüberschuss 15,8 Mio. Euro, was einem Plus gegenüber Vorjahr um 19,4 Prozent bzw. 2,6 Mio. Euro entspricht. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie belief sich auf 1,11 Euro (bei 14.251.314 Stückaktien), gegenüber 0,99 Euro (bei 13.325.927 Stückaktien) im Vorjahr.

### Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des OVB Konzerns belief sich im Zeitraum Januar bis September 2007 auf 22,2 Mio. Euro; in der entsprechenden Vorjahresperiode hatte er, stark beeinflusst durch den Mittelzufluss aus dem Börsengang und der damit verbundenen Erhöhung der kurzfristigen Kapitalanlagen, einen negativen Wert von 8,0 Mio. Euro aufgewiesen. Der Cashflow des Berichtszeitraums bildet vor allem das gestiegene Periodenergebnis und die Ausweitung der Geschäftstätigkeit ab, beispielsweise in der Position Zunahme der Rückstellungen.

Der Mittelabfluss aufgrund von Investitionen nahm von 0,4 Mio. Euro im Vorjahr auf nun 3,5 Mio. Euro deutlich zu. Ursachen waren erhöhte IT-Investitionen und Maßnahmen zum Ausbau des Vertriebsnetzes. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -13,0 Mio. Euro (Vorjahr +12,9 Mio. Euro) beruhte weitestgehend auf der Auszahlung der Dividende an unsere Aktionäre. Der Finanzmittelbestand zum Stichtag 30. September 2007 belief sich auf 29,0 Mio. Euro, gegenüber 21,2 Mio. Euro zum entsprechenden Vorjahrestermin.



## Vermögenslage

Die Bilanzsumme der OVB Holding AG erhöhte sich seit dem Jahresultimo 2006 von 138,9 Mio. Euro um 8,7 Mio. Euro auf 147,6 Mio. Euro per Ende September 2007. Bei den langfristigen Vermögenswerten nahmen die Sachanlagen um 1,7 Mio. Euro auf 7,7 Mio. Euro zu. Durch das Unternehmenswachstum stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 2,4 Mio. Euro bzw. gut 10 Prozent auf 25,2 Mio. Euro. Die positive Ergebnisentwicklung und Umschichtungen aus der Position Wertpapiere führten zu einem Zuwachs der Zahlungsmittel um 5,7 Mio. Euro auf 29,0 Mio. Euro.

Die OVB Holding AG verfügte am 30. September 2007 über Eigenkapital in Höhe von insgesamt 85,0 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 57,6 Prozent. Bei sehr geringen und gegenüber dem Vorjahresultimo kaum veränderten langfristigen Schulden von 1,2 Mio. Euro nahmen die kurzfristigen Schulden über mehrere Positionen verteilt im Zusammenhang mit der laufenden Abwicklung unserer Geschäfte um insgesamt 5,9 Mio. Euro auf 61,4 Mio. Euro zu.

## Chancen und Risiken

Die OVB berät ihre Kunden in mittlerweile 14 Ländern Europas kompetent in allen Fragen rund um die privaten Finanzen. In allen Märkten, in den wir tätig sind, besteht erhebliches weiteres Wachstumspotenzial. Darüber hinaus planen wir den Eintritt in neue aussichtsreiche Märkte. Die Triebkräfte für eine ertragsstarke Expansion der OVB halten an. Daher sehen wir auch keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken für unsere künftige Geschäftsentwicklung.

## Ausblick

Mitte November sind die Ziele für das Jahr 2007 – Gesamtvertriebsprovisionen von 235 bis 245 Mio. Euro und ein EBIT von 28 bis 30 Mio. Euro – zum Greifen nahe. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir sie im Endspurt in den letzten Wochen des Jahres erreichen werden. Der Vorstand beabsichtigt, aufgrund dieser Ergebnisverbesserung eine Anhebung der Dividende auf 1,15 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2007 vorzuschlagen. Für 2008 erwarten wir eine Fortsetzung des positiven Trends.



Michael Frahnert  
Vorstandsvorsitzender



Oskar Heitz  
Vorstand

## Konzernbilanz

der OVB Holding AG nach IFRS zum 30. September 2007

### Aktiva

in Euro	30.09.2007	31.12.2006
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	5.890.182,71	5.377.206,30
Sachanlagen	7.077.927,82	5.377.761,46
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie	729.200,00	729.000,00
Finanzanlagen	342.791,21	131.804,02
Aktive latente Steuer	3.704.620,70	4.047.909,97
	<b>17.744.722,44</b>	<b>15.663.681,75</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.236.516,58	22.864.439,33
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	17.877.222,28	17.544.539,33
Forderungen aus Ertragsteuern	4.472.348,48	4.709.537,03
Wertpapiere und übrige Kapitalanlagen	53.263.787,58	54.776.713,73
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28.973.249,27	23.305.379,58
	<b>129.823.124,19</b>	<b>123.200.609,00</b>
<b>Summe der Vermögenswerte</b>	<b>147.567.846,63</b>	<b>138.864.290,75</b>

**Passiva**

in Euro

	30.09.2007	31.12.2006
<b>A. Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	14.251.314,00	14.251.314,00
Kapitalrücklagen	39.341.973,48	39.341.973,48
Gewinnrücklagen	12.514.258,60	9.986.166,62
Sonstige Rücklagen	2.040.694,77	2.075.815,54
Anteile anderer Gesellschafter	217.894,32	230.171,47
Bilanzgewinn	16.615.685,77	16.163.704,38
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>84.981.820,94</b>	<b>82.049.145,49</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	517.662,50	692.676,87
Rückstellungen	590.662,52	543.794,72
Andere Verbindlichkeiten	21.339,58	35.721,46
Passive latente Steuer	78.444,80	106.332,64
	<b>1.208.109,40</b>	<b>1.378.525,69</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>		
Steuerrückstellungen	2.474.640,85	2.064.752,45
Andere Rückstellungen	25.165.984,87	21.742.011,92
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.519.179,43	2.662.924,48
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.931.332,90	9.450.756,04
Andere Verbindlichkeiten	21.286.778,24	19.516.174,68
	<b>61.377.916,29</b>	<b>55.436.619,57</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>147.567.846,63</b>	<b>138.864.290,75</b>

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

der OVB Holding AG nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2007

in Euro	01.07. – 30.09.2007	01.07. – 30.09.2006	01.01. – 30.09.2007	01.01. – 30.09.2006
Erträge aus Vermittlungen	52.104.860,30	45.728.866,63	163.059.203,67	136.165.321,66
Sonstige betriebliche Erträge	3.484.440,08	3.962.044,03	9.636.877,37	8.357.904,01
<b>Gesamtertrag</b>	<b>55.589.300,38</b>	<b>49.690.910,66</b>	<b>172.696.081,04</b>	<b>144.523.225,67</b>
Aufwendungen für Vermittlungen	-32.016.873,17	-28.329.153,10	-99.464.714,40	-80.819.685,33
Personalaufwand	-5.068.051,66	-4.416.219,16	-15.244.830,26	-13.120.508,71
Abschreibungen	-994.862,81	-1.042.863,44	-3.133.430,33	-2.562.846,28
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.833.285,39	-11.762.630,08	-32.580.824,31	-28.903.610,33
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>5.676.227,35</b>	<b>4.140.044,88</b>	<b>22.272.281,74</b>	<b>19.116.575,02</b>
Finanzerträge	503.581,16	609.660,15	2.205.615,97	1.245.421,36
Finanzaufwendungen	-403.409,51	-49.496,05	-570.780,00	-353.923,89
Finanzergebnis	100.171,65	560.164,10	1.634.835,97	891.497,47
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>5.776.399,00</b>	<b>4.700.208,98</b>	<b>23.907.117,71</b>	<b>20.008.072,49</b>
Ertragsteuern	-2.211.081,15	-1.840.506,53	-8.113.138,88	-6.763.581,13
Konzernjahresüberschuss	3.565.317,85	2.859.702,45	15.793.978,83	13.244.491,36
Minderheiten	4.252,40	2.165,47	12.277,15	-6.778,46
<b>Konzernjahresüberschuss nach Minderheitsanteilen</b>	<b>3.569.570,25</b>	<b>2.861.867,92</b>	<b>15.806.255,98</b>	<b>13.237.712,90</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,25	0,21	1,11	0,99

# Konzern-Kapitalflussrechnung

der OVB Holding AG nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2007

in Euro	01.01. – 30.09.2007	01.01. – 30.09.2006
Berechnung des Finanzmittelbestands		
Kasse/Guthaben bei Banken mit Laufzeiten < 3 Monate	28.973.249,27	21.243.106,19
Periodenergebnis (nach Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	15.806.255,98	13.237.712,90
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.031.693,96	2.560.712,56
-/+ Unrealisierte Währungsgewinne/-verluste	52.666,79	256.845,04
+/- Zuführung/Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	1.301.526,44	742.573,49
-/+ Zunahme/Abnahme der aktiven Steuerabgrenzungen	343.289,27	867.897,47
+/- Zunahme/Abnahme der passiven Steuerabgrenzungen	-27.887,84	-59.310,83
- Finanzerträge	-1.442.705,07	-805.962,77
- Zinserträge	-590.132,72	-438.437,55
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	3.880.729,15	1.811.394,65
+/- Zunahme/Abnahme der Available-for-Sale-Rücklage	-46.063,88	12.887,76
+/- Aufwendungen/Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (netto)	65.743,81	101.604,41
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-2.256.171,94	-28.977.577,67
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.093.053,49	2.735.773,75
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>22.211.997,44</b>	<b>-7.953.886,79</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	38.607,05	13.976,42
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	360.705,81	205.788,74
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.210.831,03	-995.019,02
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.121.192,44	-625.131,43
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-558.581,95	-210.688,13
+ Finanzerträge	1.442.705,07	805.962,77
+ Erhaltene Zinsen	590.132,72	438.437,55
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.458.454,77</b>	<b>-366.673,10</b>
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	23.835.000,00
- Eigenkapitaltransaktionskosten	0,00	-3.097.443,39
-/+ Erwerb/Veräußerung eigener Anteile	0,00	2.073.715,50
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-12.826.182,60	-9.758.396,25
+/- Zunahme/Abnahme der Minderheitenanteile	-12.277,15	6.778,46
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	-175.014,37	-186.716,24
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-13.013.474,12</b>	<b>12.872.938,08</b>
<b>Gesamtübersicht:</b>		
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	22.211.997,44	-7.953.886,79
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.458.454,77	-366.673,10
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-13.013.474,12	12.872.938,08
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-72.198,86	74.063,67
<b>= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>5.667.869,69</b>	<b>4.626.441,86</b>
+ Finanzmittelbestand zum Ende der Vorjahresperiode	23.305.379,58	16.616.664,33
<b>= Finanzmittelbestand zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>28.973.249,27</b>	<b>21.243.106,19</b>
Gezahlte Ertragsteuern	7.486.033,26	4.340.119,48
Gezahlte Zinsen	82.274,27	196.574,38

## Konzern-Eigenkapitalpiegel

der OVB Holding AG nach IFRS zum 30. September 2007

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage	Gewinn- vortrag	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinn- rücklagen
<b>Stand 31.12.2006</b>	<b>14.251.314,00</b>	<b>0,00</b>	<b>39.341.973,48</b>	<b>-145.407,12</b>	<b>1.561.363,56</b>	<b>8.424.803,06</b>
Konzerngewinn				16.309.111,50		
Eigene Anteile		0,00	0,00			
Kapitalmaßnahmen	0,00	0,00	0,00			
Beschlossene Dividende	0,00	0,00	0,00	-12.826.182,60		
Veränderung der Available-for-Sale-Rücklage						
Einstellung in andere Rücklagen				-2.528.091,99	323.321,48	2.204.770,50
Einstellung in die Rücklage aus Währungsumrechnung						
Eigenkapitaltransaktionskosten			0,00			
Jahresüberschuss						
Sonstige Umgliederungen						
<b>Stand 30.09.2007</b>	<b>14.251.314,00</b>	<b>0,00</b>	<b>39.341.973,48</b>	<b>809.429,79</b>	<b>1.884.685,04</b>	<b>10.629.573,56</b>
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>13.116.314,00</b>	<b>-86.329,00</b>	<b>18.048.618,12</b>	<b>241.650,51</b>	<b>1.239.278,59</b>	<b>4.986.227,32</b>
Konzerngewinn				13.131.999,33		
Eigene Anteile		86.329,00	546.711,00			
Kapitalmaßnahmen	1.135.000,00		22.700.000,00			
Beschlossene Dividende				-9.758.396,25		
Veränderung der Available- for-Sale-Rücklage						
Eigenkapitaltransaktionskosten			-3.097.443,39			
Erlöse Veräußerung eigener Anteile			1.440.675,50			
Einstellung in andere Rücklagen				-3.958.478,97	220.364,97	3.738.114,00
Einstellung in die Rücklage aus Währungsumrechnung						
Ergebnis vor Auflösung von Rücklagen						
<b>Stand 30.09.2006</b>	<b>14.251.314,00</b>	<b>0,00</b>	<b>39.638.561,23</b>	<b>-343.225,38</b>	<b>1.459.643,56</b>	<b>8.724.341,32</b>

Das Eigenkapital ist wesentlich durch die am 21. Juli 2006 erfolgte Aufnahme der Börsennotierung der Aktien im amtlichen Handel der Deutschen Börse geprägt. Neben den Aktien aus der Kapitalerhöhung wurde ein Teil der im Eigentum von Kleinaktionären befindlichen Aktien veräußert. Unter Berücksichtigung der Veräußerung von eigenen Anteilen wurden inkl. Mehrzuteilung 3.030.514 Aktien veräußert. Aus der Veräußerung der Anteile resultiert nach Berücksichtigung der entfallenden Kosten des Börsengangs eine ergebnisneutrale Erhöhung des Eigenkapitals in Höhe von 22,9 Millionen Euro.

Available- for-Sale-Rücklage/ Neubewertungsrücklage (nach Steuern)	Latente Steuern auf nicht reali- sierte Gewinne	Rücklage aus Währungs- umrechnung	Summe im Eigenkapital erfasster Ergebnisse	Ergebnis der Berichts- periode	Konzern- gewinn	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
<b>306.103,84</b>	<b>-73.744,69</b>	<b>1.843.456,39</b>	<b>1.572.053,15</b>	<b>16.309.111,50</b>	<b>17.881.164,65</b>	<b>230.171,47</b>	<b>82.049.145,49</b>
			-1.572.053,15	-16.309.111,50	-17.881.164,65		0,00
			0,00		0,00		0,00
0,00	0,00		0,00		0,00		0,00
0,00	0,00		0,00		0,00		-12.826.182,60
-33.514,80	-12.549,08		-46.063,88		-46.063,88		-46.063,88
			0,00				0,00
		10.943,11	10.943,11	0,00	10.943,11		10.943,11
			0,00				0,00
			0,00	15.806.255,98	15.806.255,98	-12.277,15	15.793.978,83
			0,00				0,00
<b>272.589,04</b>	<b>-86.293,77</b>	<b>1.854.399,50</b>	<b>-35.120,77</b>	<b>15.806.255,98</b>	<b>15.771.135,21</b>	<b>217.894,32</b>	<b>84.981.820,94</b>
<b>147.350,89</b>	<b>19.319,00</b>	<b>337.092,50</b>	<b>108.265,41</b>	<b>13.131.999,33</b>	<b>13.240.264,74</b>	<b>207.829,24</b>	<b>51.389.350,50</b>
			-108.265,41	-13.131.999,33	-13.240.264,74		0,00
			0,00		0,00		633.040,00
							23.835.000,00
							-9.758.396,25
10.577,86	2.309,90		12.887,76		12.887,76		12.887,76
							-3.097.443,39
			0,00		0,00		1.440.675,50
			0,00		0,00		0,00
		397.089,02	397.089,02	-343.403,52	53.685,50		53.685,50
			0,00	13.581.116,42	13.581.116,42	6.778,46	13.587.894,88
<b>157.928,75</b>	<b>21.628,90</b>	<b>734.181,52</b>	<b>409.976,78</b>	<b>13.237.712,90</b>	<b>13.647.689,68</b>	<b>214.607,70</b>	<b>78.096.694,50</b>

## Segmentberichterstattung 01.01. – 30.09.2007

der OVB Holding AG nach IFRS

in Euro	Deutschland	Mittel- und Osteuropa	Süd- und Westeuropa	Zentralbereiche	Konsolidierung	Konsolidiert
<b>Segmenterträge</b>						
Erträge mit Dritten						
- Erträge aus Vermittlungen	47.903.740,91	78.196.988,80	36.958.473,96	0,00	0,00	163.059.203,67
Sonstige betriebliche Erträge	3.946.027,57	1.082.737,79	1.439.995,94	2.659.111,62	509.004,45	9.636.877,37
Erträge mit anderen Segmenten						
	824.479,38	36.524,00	65.873,60	3.201.531,21	-4.128.408,19	0,00
<b>Summe Segmenterträge</b>	<b>52.674.247,86</b>	<b>79.316.250,59</b>	<b>38.464.343,50</b>	<b>5.860.642,83</b>	<b>-3.619.403,74</b>	<b>172.696.081,04</b>
<b>Segmentaufwendungen</b>						
Aufwendungen für Vermittlungen						
- Laufende Provisionen Außendienst	-19.549.232,58	-47.873.964,04	-23.136.660,96	0,00	0,00	-90.559.857,58
- Sonstige Provisionen Außendienst	-6.163.044,22	-2.001.710,13	-740.102,47	0,00	0,00	-8.904.856,82
Personalaufwand	-6.256.511,97	-3.417.203,34	-2.634.723,03	-2.936.391,92	0,00	-15.244.830,26
Abschreibungen	-1.921.355,78	-607.726,09	-380.209,45	-224.139,01	0,00	-3.133.430,33
Sonstige betriebliche Aufwendungen						
	-12.848.666,59	-8.810.014,24	-6.319.052,71	-8.323.132,70	3.720.041,93	-32.580.824,31
<b>Summe Segmentaufwendungen</b>	<b>-46.738.811,14</b>	<b>-62.710.617,84</b>	<b>-33.210.748,62</b>	<b>-11.483.663,63</b>	<b>3.720.041,93</b>	<b>-150.423.799,30</b>
<b>Segmentergebnis vor Finanzergebnis</b>						
	<b>5.935.436,72</b>	<b>16.605.632,75</b>	<b>5.253.594,88</b>	<b>-5.623.020,80</b>	<b>100.638,19</b>	<b>22.272.281,74</b>
Finanzergebnis	698.846,37	264.012,75	-112.402,89	788.460,73	-4.080,99	1.634.835,97
<b>Segmentergebnis nach Finanzergebnis</b>	<b>6.634.283,09</b>	<b>16.869.645,50</b>	<b>5.141.191,99</b>	<b>-4.834.560,07</b>	<b>96.557,20</b>	<b>23.907.117,71</b>
<b>Zusätzliche Angaben</b>						
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen						
	3.925.295,73	1.233.960,48	459.922,16	270.967,71	0,00	5.890.146,08
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen						
	-3.718.950,42	-13.979.283,12	-1.997.183,51	-745.325,32	0,00	-20.440.742,37
Erfolgswirksam erfasster Wertminderungsaufwand						
	-670.792,68	-595.880,68	-481.169,35	-387.460,60	0,00	-2.135.303,31
Gesamtsegmentvermögen						
	46.189.582,58	39.117.540,21	22.538.836,75	51.577.778,81	-11.855.891,72	147.567.846,63
Abzüglich Steuerlatenzen und -erstattungsansprüchen						
	-1.535.881,49	-3.832.240,38	-190.537,87	-2.618.309,44	0,00	-8.176.969,18
<b>Segmentvermögen</b>	<b>44.653.701,09</b>	<b>35.285.299,83</b>	<b>22.348.298,88</b>	<b>48.959.469,37</b>	<b>-11.855.891,72</b>	<b>139.390.877,45</b>
Gesamtsegmentschulden						
	32.487.174,89	21.447.869,51	16.569.961,29	4.154.943,11	-12.073.923,11	62.586.025,69
Abzüglich Steuerlatenzen und -schulden						
	-777.800,11	-2.619.322,29	-1.587.742,95	-9.143,18	0,00	-4.994.008,53
Abzüglich Kreditverpflichtungen						
	0,00	-291.192,21	-249.460,02	-787.591,95	810.581,68	-517.662,50
Abzüglich kapitalisierter Leasingverpflichtungen						
	0,00	0,00	-21.339,58	0,00	0,00	-21.339,58
<b>Segmentsschulden</b>	<b>31.709.374,78</b>	<b>18.537.355,01</b>	<b>14.711.418,74</b>	<b>3.358.207,98</b>	<b>-11.263.341,43</b>	<b>57.053.015,08</b>



## Segmentberichterstattung 01.01.– 30.09.2006

der OVB Holding AG nach IFRS

in Euro	Deutschland	Mittel- und Osteuropa	Süd- und Westeuropa	Zentralbereiche	Konsolidierung	Konsolidiert
<b>Segmenterträge</b>						
Erträge mit Dritten						
- Erträge aus Vermittlungen	45.478.856,71	63.522.270,38	27.164.194,57	0,00	0,00	136.165.321,66
Sonstige betriebliche Erträge	3.481.555,16	270.686,67	1.845.458,94	2.439.893,07	320.310,17	8.357.904,01
Erträge mit anderen Segmenten						
	606.387,17	57.546,72	168.518,50	2.909.276,07	-3.741.728,46	0,00
<b>Summe Segmenterträge</b>	<b>49.566.799,04</b>	<b>63.850.503,77</b>	<b>29.178.172,01</b>	<b>5.349.169,14</b>	<b>-3.421.418,29</b>	<b>144.523.225,67</b>
<b>Segmentaufwendungen</b>						
Aufwendungen für Vermittlungen						
- Laufende Provisionen Außendienst	-18.685.799,99	-37.029.326,38	-17.449.069,88	0,00	0,00	-73.164.196,25
- Sonstige Provisionen Außendienst	-4.987.334,73	-2.185.898,11	-482.256,24	0,00	0,00	-7.655.489,08
Personalaufwand	-6.188.313,63	-2.145.417,22	-2.388.799,68	-2.397.978,18	0,00	-13.120.508,71
Abschreibungen	-1.644.819,88	-385.704,49	-373.615,80	-158.706,11	0,00	-2.562.846,28
Sonstige betriebliche Aufwendungen						
	-12.318.330,41	-6.258.592,17	-6.209.853,12	-7.387.207,91	3.270.373,28	-28.903.610,33
<b>Summe Segmentaufwendungen</b>	<b>-43.824.598,64</b>	<b>-48.004.938,37</b>	<b>-26.903.594,72</b>	<b>-9.943.892,20</b>	<b>3.270.373,28</b>	<b>-125.406.650,65</b>
<b>Segmentergebnis vor Finanzergebnis</b>						
Finanzergebnis	5.742.200,40	15.845.565,40	2.274.577,29	-4.594.723,06	-151.045,01	19.116.575,02
Finanzergebnis	496.596,03	71.113,56	-17.975,05	341.129,32	633,61	891.497,47
<b>Segmentergebnis nach Finanzergebnis</b>	<b>6.238.796,43</b>	<b>15.916.678,96</b>	<b>2.256.602,24</b>	<b>-4.253.593,74</b>	<b>-150.411,40</b>	<b>20.008.072,49</b>
<b>Zusätzliche Angaben</b>						
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen						
	1.092.981,75	460.705,68	144.658,82	132.492,34	-0,01	1.830.838,58
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen						
	-3.507.118,34	-3.426.886,65	-944.853,57	-776.083,27	0,00	-8.654.941,83
Erfolgswirksam erfasster Wertminderungsaufwand						
	-193.448,79	-299.927,14	-445.166,07	-229.550,10	0,00	-1.168.092,10
Gesamtsegmentvermögen						
	48.895.915,51	31.752.418,23	17.333.562,32	47.239.824,60	-13.520.754,87	131.700.965,79
Abzüglich Steuerlatenzen und -erstattungsansprüchen						
	-3.075.868,20	-2.552.479,01	-201.199,44	-2.776.155,71	0,00	-8.605.702,36
<b>Segmentvermögen</b>	<b>45.820.047,31</b>	<b>29.199.939,22</b>	<b>17.132.362,88</b>	<b>44.463.668,89</b>	<b>-13.520.754,87</b>	<b>123.095.263,43</b>
Gesamtsegmentschulden						
	33.748.193,54	15.548.175,20	13.524.568,81	3.885.642,83	-13.102.309,09	53.604.271,29
Abzüglich Steuerlatenzen und -schulden						
	-686.987,00	-2.186.506,57	-761.198,62	-32.082,82	0,00	-3.666.775,01
Abzüglich Kreditverpflichtungen						
	0,00	-324.850,56	-100.036,94	-1.467.079,73	872.118,03	-1.019.849,20
Abzüglich kapitalisierter Leasingverpflichtungen						
	0,00	0,00	-36.282,25	0,00	0,00	-36.282,25
<b>Segmentsschulden</b>	<b>33.061.206,54</b>	<b>13.036.818,07</b>	<b>12.627.051,00</b>	<b>2.386.480,28</b>	<b>-12.230.191,06</b>	<b>48.881.364,83</b>

# IFRS-Konzernabschluss

## Anhang zum 30. September 2007

### I. ALLGEMEINE ANGABEN

#### 1. Allgemeine Angaben zum OVB Konzern

Als Muttergesellschaft des OVB Konzerns (nachfolgend OVB) fungiert die OVB Holding AG, Köln. Beim Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, wird sie im Handelsregister unter der Nummer HRB 34649 geführt. Die Geschäftsanschrift der OVB Holding AG lautet Heumarkt 1, 50667 Köln.

#### 2. Grundlagen der Zwischenberichterstattung

Der Konzernabschluss für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2007 (nachfolgend Zwischenbericht) der OVB wird auf konsolidierter Basis in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Abschlussstichtag in der EU geltenden verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

Sämtliche Anforderungen an einen Zwischenbericht im Sinne von IAS 34 werden beachtet. Ergänzend werden die nach den Vorschriften der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse zusätzlichen Anforderungen an einen Quartalsabschluss für den Teilbereich des amtlichen bzw. geregelten Markts mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) berücksichtigt.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde nicht entsprechend § 317 HGB geprüft und keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

#### 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Konsolidierungskreis

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 unverändert.

## II. WESENTLICHE EREIGNISSE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Wesentliche, nach IAS 34 berichtspflichtige Ereignisse (z.B. für die Geschäftstätigkeit ungewöhnliche Sachverhalte, eingeleitete Restrukturierungsmaßnahmen, Aufgabe von Geschäftsbereichen) sind nicht zu berichten.

## III. ANGABEN ZUM EIGENKAPITAL

### 1. Grundkapital

Unverändert zum 31. Dezember 2006 beträgt das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der OVB Holding AG 14.251.314,00 Euro. Es ist eingeteilt in 14.251.314 Stück Stammaktien mit Stimmrecht.

### 2. Dividende

Die ausschüttungsfähigen Beträge beziehen sich auf den Bilanzgewinn der OVB Holding AG, der nach deutschem Handelsrecht ermittelt wird. Die Hauptversammlung vom 31. Mai 2007 hat, wie von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen, die Ausschüttung einer Dividende von 0,90 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie (Vorjahr 0,75 Euro je Stamm- bzw. Vorzugsaktie) beschlossen. Somit ergibt sich folgende Verwendung des Bilanzgewinns der OVB Holding AG:

#### in Euro

Verteilung an die Aktionäre	12.826.182,60
Gewinnvortrag	1.222.440,59
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>14.048.623,19</b>

## IV. SONSTIGE ANGABEN

### 1. Eventualverbindlichkeiten

Der OVB Konzern hat Bürgschaften und Haftungsübernahmen für Tochterunternehmen und Vermögensberater gegeben, die sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben. Sofern sich aus diesen Geschäftsvorfällen Verpflichtungen ergeben, deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann, sind diese Risiken in den anderen Rückstellungen berücksichtigt. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2006 haben sich nicht ergeben.

### 2. Anzahl der Arbeitnehmer

Der OVB Konzern beschäftigt zum 30. September 2007 insgesamt 448 kaufmännische Arbeitnehmer, davon 44 in leitender Funktion.

## V. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG DES QUARTALSABSCHLUSSES

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2007, dem Stichtag dieses Quartalsabschlusses, haben sich nicht ergeben.

Köln, den 12. November 2007



Michael Frahnert



Oskar Heitz

## Finanzkalender

15. November 2007	Ergebnisse zum dritten Quartal 2007
März 2008	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2007
Mai 2008	Ergebnisse zum ersten Quartal 2008
3. Juni 2008	Hauptversammlung
August 2008	Ergebnisse zum zweiten Quartal 2008
November 2008	Ergebnisse zum dritten Quartal 2008



## Kontakt

OVB Holding AG  
**Investor Relations**

Heumarkt 1  
50667 Köln  
Tel.: +49 (0) 221/20 15 -288  
Fax: +49 (0) 221/20 15 -325  
E-Mail: [ir@ovb.ag](mailto:ir@ovb.ag)

OVB Holding AG  
**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Heumarkt 1  
50667 Köln  
Tel.: +49 (0) 221/20 15 -464  
Fax: +49 (0) 221/20 15 -325  
E-Mail: [presse@ovb.ag](mailto:presse@ovb.ag)

## Impressum

**Herausgeber**  
OVB Holding AG  
Heumarkt 1 · 50667 Köln  
Tel.: +49 (0) 221/20 15 -0  
Fax: +49 (0) 221/20 15 -264  
[www.ovb.ag](http://www.ovb.ag)

**Konzeption und Redaktion**  
PvF Investor Relations  
Schmidtstraße 51 · 60326 Frankfurt am Main

**Gestaltung**  
Sieler Kommunikation und Gestaltung GmbH  
Schubertstraße 14 · 60325 Frankfurt am Main

**Druck und Verarbeitung**  
Adelmann GmbH, Frankfurt am Main

Dieser Zwischenbericht erscheint in deutscher  
und englischer Sprache

© OVB Holding AG, 2007

## Finanzdienstleister für Europa

**Deutschland / Germany**  
OVB Holding AG  
Köln  
[www.ovb.ag](http://www.ovb.ag)

OVB Vermögensberatung AG  
Köln  
[www.ovb.de](http://www.ovb.de)

Eurenta Holding GmbH  
Bonn  
[www.eurenta.de](http://www.eurenta.de)

**Frankreich / France**  
OVB Conseils en patrimoine  
Entzheim  
[www.ovb.fr](http://www.ovb.fr)

**Griechenland / Greece**  
OVB Hellas EITE & ΣΙΑ E.E.  
Athen  
[www.ovb.gr](http://www.ovb.gr)

**Italien / Italy**  
OVB Consulenza Patrimoniale S.r.l.  
Verona  
[www.ovb.it](http://www.ovb.it)

**Kroatien / Croatia**  
OVB Allfinanz Croatia d.o.o.  
Zagreb  
[www.ovb.hr](http://www.ovb.hr)

**Österreich / Austria**  
OVB Allfinanzvermittlungs GmbH  
Salzburg  
[www.ovb.at](http://www.ovb.at)

**Polen / Poland**  
OVB Allfinanz Polska Spółka  
Warschau  
[www.ovb.pl](http://www.ovb.pl)

**Rumänien / Romania**  
OVB Allfinanz Romania  
Cluj-Napoca  
[www.ovb.ro](http://www.ovb.ro)

**Schweiz / Switzerland**  
OVB Vermögensberatung  
(Schweiz) AG · Baar  
[www.ovb-ag.ch](http://www.ovb-ag.ch)

**Slowakei / Slovakia**  
OVB Allfinanz Slovensko, s.r.o.  
Bratislava  
[www.ovb.sk](http://www.ovb.sk)

**Spanien / Spain**  
OVB Allfinanz España S.L.  
Madrid  
[www.ovb.es](http://www.ovb.es)

**Tschechien / Czech Republic**  
OVB Allfinanz, a.s.  
Praha 4 – Michle  
[www.ovb.cz](http://www.ovb.cz)

**Ukraine / Ukraine**  
OVB Allfinanz TOB  
Kiew  
[www.ua.ovb.eu](http://www.ua.ovb.eu)

**Ungarn / Hungary**  
OVB Vermögensberatung Kft.  
Budapest  
[www.ovb.hu](http://www.ovb.hu)